



Jahresbericht 2013

Inhaltsverzeichnis

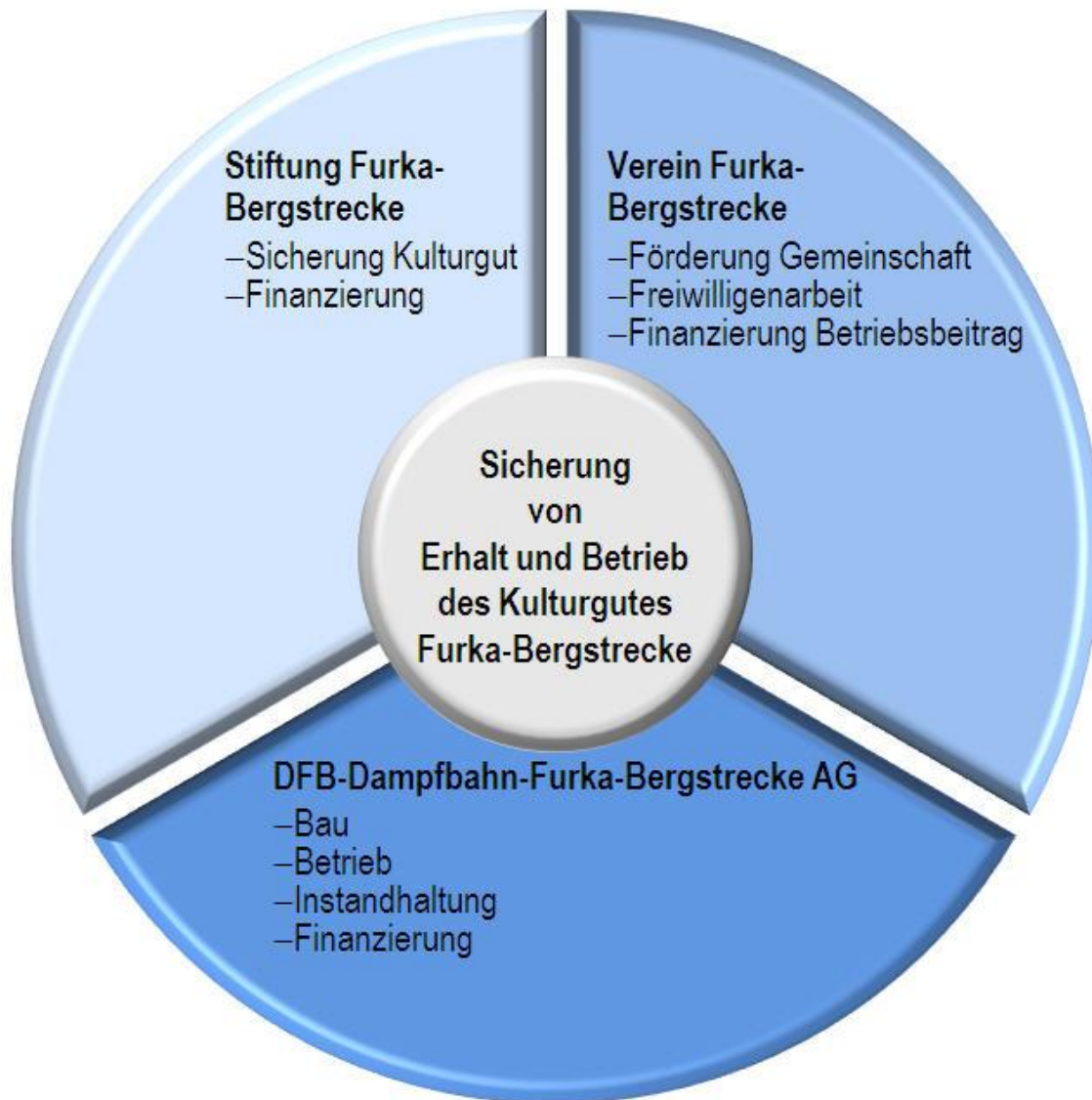
Organisation der Gruppe Furka-Bergstrecke.....	3
DFB-Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG (DFB)	3
Verein Furka-Bergstrecke (VFB)	4
Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB)	4
Partner der SFB	4
Organe, Sitz.....	5
Stiftungsrat	5
Beirat.....	5
Rechnungsführung.....	5
Revisionsstelle	5
Aufsichtsbehörde.....	5
Sitz der Stiftung.....	5
Ziele der Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB).....	6
1. Sicherung des Kulturgutes	6
2. Finanzierung der benötigten Investitionsmittel	6
Geschäftsjahr 2013	7
Mittelbeschaffung	7
Spendeneingänge	7
Spendenverwendung	8
Projekt Strecke Gletsch-Oberwald	8
Erweiterung der Werkstätte / Remise Realp	9
Dampflokomotiven HG 4/4	10
Mobilen und Immobilien im Eigentum der Stiftung	11
Gönnerclub.....	11
Stiftungsrat	12
Blick in die Zukunft	12
Reusssohlensanierung.....	13
Wagenremise	13
Benzintriebwagen CFmh 2/2 Nr.21	13
Dank	14
Jahresrechnung 2013.....	15
Betriebsrechnung	15
Bilanz per 31. Dezember 2013.....	17
Anhang zur Jahresrechnung	19
Erläuterungen.....	19
Bericht der Revisionsstelle	20

Hinweis: Im Text wird der Einfachheit halber nur die *männliche Form verwendet*. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Foto Titelseite: Gletsch (Foto: DFB)

Organisation der Gruppe Furka-Bergstrecke

Der Verein Furka-Bergstrecke, die DFB-Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG und die im Mai 2005 geschaffene Stiftung Furka-Bergstrecke sichern zusammen den Erhalt und den Betrieb des Kulturgutes Furka-Bergstrecke. Die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe Furka-Bergstrecke ist mit bilateralen Kooperationsvereinbarungen geregelt.



Gruppe Furka-Bergstrecke

DFB-Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG (DFB)

Wiederinbetriebnahme der Furka-Bergstrecke als Zahnradbahn mittels Dampf- oder anderer Traktion für Personen- und Warentransporte zwischen Oberwald und Realp, Förderung des Tourismus; Beteiligung an, Erwerb oder Pacht von anderen Unternehmen; Erstellung, Erwerb, Belastung und Veräußerung von Liegenschaften.

Handelsregisterauszug DFB

Verein Furka-Bergstrecke (VFB)

- 1 Der VFB fördert und unterstützt den Wiederaufbau und den Unterhalt der Furka-Bergstrecke zwischen Oberwald (Kanton Wallis) und Realp (Kanton Uri) sowie den historischen Bahnbetrieb und dessen Unterhalt auf dieser Strecke;
- 2 Der VFB unterstützt und pflegt die für die Furka-Bergstrecke und den historischen Bahnbetrieb notwendige Öffentlichkeitsarbeit;
- 3 Der VFB fördert und pflegt Beziehungen zu anderen Organisationen im In- und Ausland mit Interesse an historischen Bahnen;
- 4 Der VFB unterstützt und koordiniert die Tätigkeiten der VFB-Sektionen und ihrer Mitglieder;
- 5 Der VFB fördert den Zusammenhang und die Kameradschaft unter den Mitgliedern.

Zweckartikel Statuten VFB

Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB)

Die Stiftung bezweckt die Förderung der Dampfbahn Furka-Bergstrecke im Interesse der Sicherung dieses historischen Kulturgutes von nationaler Bedeutung und als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Regionen Goms und Ursern.

Sie äufnet und verwaltet einen Dotationsfonds für Spenden und Sponsoren zur Finanzierung der Instandsetzung und Instandhaltung der für den Betrieb der Dampfbahn notwendigen Bauten, Anlagen und Transportmittel.

Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszwecke.

Zweckartikel Statuten SFB

Partner der SFB

Der im Jahre 2001 gegründete 1000er-Club Dampflokomotive HG (4/4) hat sich zum Ziel gesetzt, eine Dampflokomotive HG (4/4) mit zu finanzieren. In dieser Funktion ist er direkter Partner der SFB, die treuhänderisch die direkt bei der Stiftung eingegangenen Spenden verwaltet. Der 1000er Club führt bei der Aargauer Kantonalbank zusätzlich ein eigenes Konto.

Die VFB Sektion Rhein Main sammelt Spenden aus Deutschland, die sie steuerbefreit in die SFB übertragen kann. Diese Spenden sind, wenn kein anderer Zweck vom Spender bestimmt wurde, für die Erweiterung des Depots Realp bestimmt.

Organe, Sitz

Stiftungsrat

Riedwyl Peter	Präsident, Neuenkirch, LU
Graf Max	Lostorf, SO
Hillemeyr Bernd	Vertreter VFB, Krumbach, DE
Mattig Franz	Vize-Präsident Schwyz, SZ
Meiner Hans	Kriens, LU
Püntener Peter	Bürglen, UR
Walser Hermann	Vertreter DFB, Uster, ZH

Urs Züllig, Geschäftsleiter DFB, wohnt den Stiftungsratssitzungen als Gast ohne Stimmrecht bei.



Stiftungsräte Hermann Walser und Bernd Hillemeyr diskutieren (Foto: Max Graf)

Beirat

Amacher Peter F	Beinwil am See, AG
Bircher Silvio	Aarau, AG
Hallenbarter Hans	Obergesteln, VS
Kuonen Josef A	Brig-Glis, VS



Strategieworkshop in Aarau (Foto: Bernd Hillemeyr)

Rechnungsführung

Mattig-Suter und Partner, Schwyz / Altdorf

Revisionsstelle

Balmer-Etienne AG, Luzern

Aufsichtsbehörde

Präefektur des Bezirks Goms, Fiesch

Sitz der Stiftung

Obergoms
c/o
Gemeindeverwaltung
3999 Oberwald VS



Stiftungsräte besichtigen die Werkstatt in Uzwil (Foto: Bernd Hillemeyr)

Ziele der Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB)

Die SFB verfolgt im Rahmen der Statuten zwei Ziele:

1. Sicherung des Kulturgutes

Die Sicherung des Kulturgutes erfolgt durch die mittel- bis langfristige Übertragung von Anlagen aus dem Eigentum der DFB in das Eigentum der SFB. Die DFB, als Besitzerin der Anlagen, kann die Anlagen nutzen und sorgt für deren Instandhaltung. Diese Massnahme verhindert eine mögliche Zwangsveräusserung des Kulturgutes und liegt im Interesse der Aktionäre, Geldgeber und insbesondere der unentgeltlich arbeitenden Mitarbeiter.

Die «Vereinbarung über die Wiederinstandstellung der Strecke Gletsch-Oberwald (Vereinbarung Werk) vom 24. Oktober 2005» und die «Vereinbarung über die Nutzung der Strecke Gletsch-Oberwald und anderer Strecken- und Anlageteile der Furka-Bergstrecke (Vereinbarung Nutzung) vom 24. Oktober 2005» sowie die Vereinbarung betreffend Finanz- und Informationsfluss bei der Abwicklung von laufenden Projekten vom 12.06.2013, regeln die Zusammenarbeit.

2. Finanzierung der benötigten Investitionsmittel

Die Finanzierung der benötigten Investitionsmittel über die Stiftung erfolgt durch Donatoren, Sponsoren, Legate sowie Spendenaktionen und Äufnung eines Reservefonds für unvorhergesehene Ereignisse. Die Gelder können gemäss Verfügung der Steuerverwaltung des Kantons Wallis vom 27. April 2005 steuerbefreit in diese gemeinnützige, nicht gewinnorientierte Stiftung eingebracht werden. Damit können insbesondere Geldgeber aus der Schweiz ihre Spende bei ihrer Steuerbehörde als abzugsberechtigt geltend machen. Für Spenden aus dem Ausland gelten spezielle Regelungen.



Bahnhof Furka DFB auf 2163 Meter über Meer (Foto: Bernd Hillemeyr)

Geschäftsjahr 2013

Mittelbeschaffung

An Ausstellungen, Messen, Standaktionen der VFB Sektionen und bei Dampfbahntouristen auf der Furka wurden mit Wettbewerben neue Spenderadressen gesucht. Auch kaufte man Adressen ein. Bei jedem Souvenirversand wird ein Flyer (HG 4/4 oder Remise) der Stiftung beigelegt.

Die Rücklaufquote bei Mailings beträgt bei «kalten» Adressen ein bis zwei Prozent und bei Adressen mit dem Erlebnis Dampfbahn bis zu zehn Prozent.

Die steuerbegünstigten Spenden aus Deutschland via Sektion Rhein-Main werden von der Sektion direkt in der SFB Datenbank erfasst und zweimal pro Jahr der Stiftung überwiesen.

Der SFB Flyer Erbschaften / Legate wurde für die Vereinsmitglieder dem Dampf an der Furka und in Absprache mit der DFB AG auch einem Aktionärsbrief beigelegt. In zwei Fachzeitschriften war es eine Beilage.

In verschiedenen Zeitschriften wurde der HG 4/4 Flyer als kostenpflichtiger Beihefter beigelegt.

Mit der Verbesserung der Webseite über Anlassspenden haben Trauer- und Geburtstagspenden zugenommen.

Die Stiftung war wieder am Themenwochenende Schienenverkehr im Verkehrshaus mit Unterstützung der VFB Sektionen Aargau und Innerschweiz präsent.

Spendeneingänge

Der allgemeine und der zweckgebundene Spendenzuwachs im Jahre 2013 beträgt CHF 1'053'644. Damit beläuft sich die gesamte bisherige Spendensumme der Stiftung auf CHF 11.34 Mio.

ca. 2'870 Einzelspenden (CHF 5 bis 10'000)	CHF	606'456
VFB ZV und VFB Sektionen gesamt	CHF	205'598
Loterie Romande Lok HG 4/4 Nr. 708	CHF	112'500
1000er Club Lok HG 4/4 Nr. 704	CHF	54'090
Einzelspende Erweiterung Werkstätte / Remise Realp	CHF	50'000
Einzelspende Betriebsgebäude Oberwald	CHF	25'000
Total	CHF	1'053'644

Spendeneingänge im Jahre 2013

Spendenverwendung

Folgende Projekte der Gruppe Furka-Bergstrecke wurden 2013 finanziell unterstützt:

Erweiterung Werkstätte / Remise Realp	CHF	237'568
Restaurierung HG 4/4 Nr. 704 (1000er Club CHF 58'057)	CHF	198'547
Restaurierung HG 4/4 Nr. 708	CHF	127'212
Unwetterschäden Reusssohle	CHF	86'832
Betriebsgebäude Oberwald	CHF	25'610
Beitrag Dampf an der Furka	CHF	8'885
Total	CHF	684'654

Im Jahre 2013 unterstützte Projekte

Die Gesamtkosten für die Behebung der Unwetterschäden Oktober 2011 und Juli 2012 die die Stiftung finanziert hat, betragen CHF 523'186, davon CHF 289'392 für die Strecke Gletsch-Oberwald.

Projekt Strecke Gletsch-Oberwald

Der Gönner Hansjörg Wyss hat 2006 aus seiner Stiftung mit einer grosszügigen Spende von CHF 3.7 Mio. an die SFB den Start für die Strecke Gletsch-Oberwald ermöglicht. Mit diesen Mitteln beauftragte die SFB die DFB auf der Grundlage eines Werkvertrages mit der Ausführung des Projektes. Die SFB überwies die Summe vollumfänglich an die DFB.



Im Bahnhof Gletsch (Foto: Bernd Hillemeyr)

Die Abrechnung der DFB und der Schlussbericht (Reporting Wyss Nr.8) für Gletsch-Oberwald sind in Bearbeitung. Der Stiftungsrat hat sich mit der DFB geeinigt und Mehrkosten von CHF 274'905 akzeptiert. Die Finanzierung ist noch offen.

Pendent ist noch das Baurecht der neuen Bahnanlage Oberwald zwischen der MGB und der Stiftung. Damit sind die von der Stiftung und der DFB gegenüber der Wyss Foundation in Amerika eingegangenen Verpflichtungen (Affidavit) noch nicht vollumfänglich erfüllt.

Erweiterung der Werkstätte / Remise Realp

Intaktes Rollmaterial ist die Voraussetzung für einen reibungslosen und sicheren Bahnbetrieb. Instandhaltungsarbeiten an den Lokomotiven müssen deshalb über das ganze Jahr, Sommer wie Winter, möglich sein.



Baustelle Werkstätte Realp (Foto: Hans W. Berger)

Die Planungs- und Projektierungsarbeiten fokussierten sich auf die Innenausbauarbeiten, auf die Fassaden und auf die technische Ausrüstung des Werkstattgebäudes, insbesondere die Bemessung und Konstruktion der Kranbahnen, sowie auf die Elektro- und Sanitäreanlagen.

Fertiggestellt und in Betrieb genommen werden konnten die Revisionshalle mit Gleis 84, die Halle mit den Gleisen 82/83, die mechanische Werkstatt im Obergeschoss, die Hallenkrane 5 Tonnen und 16 Tonnen, sowie das verlegte Gleis 85. Es wurden 746 Mann-tage geleistet.

Die definitive Dachkonstruktion, die Aussenisolation und die Fassaden, die Heizungsanlage sowie die Instandstellung der Schweigstrasse werden die nächsten Arbeiten sein.

Auch wenn das Bauprojekt noch nicht abgeschlossen ist, ist mit der Inbetriebnahme der Werkstätte ein wichtiger Meilenstein für die Instandhaltung vom Rollmaterial in Sicht.

Ursprünglich wurde von einem Budget von CHF 1.6 Mio. für Fremdkosten ausgegangen. Ohne die grosse Spende vom VFB wäre die SFB Ende Jahr nicht in der Lage gewesen, die massiv über Budget aufgelaufenen Kosten mit zweckgebundenen Mitteln zu finanzieren.

Mit der letzten Bauproggnose im Berichtsjahr sind die Kosten auf CHF 2.51 Mio. angestiegen. Investiert wurden bisher CHF 2'219'685.

Dampflokomotiven HG 4/4

Mit den zwei in den Werkstätten von Uzwil (früher Chur) zur Instandstellung zerlegten Vietnam-Veteranen HG 4/4 kann die Zahl der Lokomotiven auf sechs erhöht werden.

Im Interesse der Sicherung des Kulturgutes kaufte im Juni 2009 die Stiftung die zwei HG 4/4 (ex Vietnam) von der DFB für CHF 349'012.80. Dafür setzte die Stiftung freie Mittel im Umfang von CHF 314'468 ein. Die bisherigen Aufwendungen inkl. der Vorleistung der SFB in den Vorjahren belaufen sich auf CHF 434'013.

Mit dem Kauf der beiden HG 4/4 durch die Stiftung hat sie auch die Verpflichtung zur Geldbeschaffung für die Restauration übernommen.

Mit rund CHF 400'000 eingegangenen zweckgebundenen Spenden für die HG 4/4 konnte im Vergleich zu den Ausgaben wieder eine kleine Reserve geschaffen werden.



Dampflokomotiven-Werkstatt Uzwil (Foto: Bernd Hillemeyr)

Durch den aufwändigen Umzug der Dampflokomotiven-Werkstatt von Chur nach Uzwil konnten nicht alle geplanten Arbeiten ausgeführt werden. Total 3'694 (Vorjahr 7'456) Fronistunden wurden 2013 für die beiden HG 4/4 geleistet und CHF 325'729 für Fremdkosten bezahlt. Rund 40'000 Werkstattstunden wurden bisher von den Fronis für die beiden Loks geleistet. Mit erster Priorität wird dabei Lok Nr. 704 instand gesetzt.

Die Gesamtkosten für beide Loks inklusive der Vorleistungen seit 2007 belaufen sich für die Stiftung bis Ende 2013 auf CHF 1'947'659 (inklusive CHF 409'257 vom 1000er-Club).

Mobilien und Immobilien im Eigentum der Stiftung

Nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Mobilien und Immobilien, die sich im Eigentum der SFB befinden.

Strecke / Grundstück Oberwald-Gletsch
Bahnhofanlagen Oberwald
Stationsgebäude Gletsch (mit Baurecht DFB)
Maschinenhalle Gletsch (mit Baurecht DFB)
Erweiterung Werkstätte / Remise Realp
Bahntrasse Gletsch bis Eingangsportal Scheiteltunnel (mit Baurecht DFB)
Dampflokomotive HG 4/4, Nr. 704
Dampflokomotive HG 4/4, Nr. 708
Benzintriebwagen CFmh 2/2 Nr. 21

Mobilien und Immobilien im Eigentum der Stiftung

Gönnerclub

Auch wenn die gesamte Strecke von Realp UR bis Oberwald VS befahrbar ist, müssen die Infrastrukturanlagen weiter ausgebaut und instand gehalten werden. Zudem müssen erhebliche Mittel in die Lokomotiven und Wagen investiert werden. Engagierte und fachlich kompetente Eisenbahnfreunde gewährleisten in unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden den Erhalt und den Betrieb dieser einmaligen Bahnstrecke. Zusätzlich sind jedoch erhebliche Finanzen erforderlich, die alleine durch den Erlös der Billette und die Beiträge des Vereins nicht aufgebracht werden können.

Im Jahre 2008 gründete der Stiftungsrat den Gönnerclub der Stiftung Furka-Bergstrecke. Dieser dient der Beschaffung monetärer Mittel und der Pflege eines für die Gruppe Furka-Bergstrecke wichtigen Kreises von Personen.



Teilnehmende Gönnerevent vor Abfahrt in Oberwald (Foto: Bernd Hillemeyr)

Der fünfte „Gönnerevent“ hat Ende Juni stattgefunden. Stiftungsrat Max Graf hat mit Unterstützung von Stiftungsrat Hans Meiner einen Ausflug mit Start in Oberwald organisiert. Auf der Hausstrecke wurden den Gönnern und Gönner ausführlich erfolgreich abgeschlossene Projekte erläutert, aber auch wichtige anstehende Arbeiten aufgezeigt.

150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben diesen Event genossen. Das positive Echo bei der schriftlichen Nachbefragung durch Max Graf zeigt, dass das Bedürfnis nach Hintergrundinformationen und Nähe zu den Projekten für die Spender sehr wichtig sind. Auch die Wünsche und Bedürfnisse für künftige Events konnten erfasst werden.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat führte im Jahr 2013 vier Sitzungen durch. Zusätzlich traf er sich im März und Juli 2013 in der Wagenwerkstatt Aarau zu weiteren Strategie-Klausuren.

An der Septembersitzung wurde der Stiftungsrat für weitere vier Jahre bestätigt. Franz Mattig wurde zum Vizepräsidenten bestimmt.

Das unter der Federführung von Max Graf mit einer Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus allen drei Organisationen erarbeitete Leitbild für die Gruppe Furka-Bergstrecke (<http://www.dfb.ch/?Leitbild>) wurde mit geringen Anpassungen von allen drei Organisationen genehmigt. Da das Leitbild einen Wandel gegenüber der heutigen Art der Zusammenarbeit bei den leitenden Organen VFB, DFB und SFB bedingt, wird dessen Umsetzung voraussichtlich längere Zeit beanspruchen.

Blick in die Zukunft

Die Vollendung der Furka-Bergstrecke über Gletsch hinaus nach Oberwald war für die Gruppe Furka-Bergstrecke ein wichtiger Meilenstein. Nun gilt es die Erweiterung der Werkstätten/Remise Realp fertig zu stellen, die zwei Vietnam Loks HG 4/4 in der Werkstatt Uzwil wieder betriebsfähig aufzuarbeiten und das Kulturgut «Furka-Bergstrecke» zu sichern.

Die geplanten Aufwendungen 2014 für die Erweiterung der Werkstätte Realp können mit den vorhandenen zweckgebundenen Mitteln noch nicht gedeckt werden. Bei den Lokomotiven HG 4/4 sind die geplanten Aufwendungen 2014 abgedeckt.

Zur Finanzierung der geplanten Aufwendungen für diese zwei Grossprojekte, der Aufstockung des Reservefonds sowie der anerkannten ungedeckten Mehrkosten von Oberwald-Gletsch müssen 2014 rund CHF 0.8 Mio. beschafft werden. Die Priorität der Geldbeschaffung wird deshalb in den nächsten zwei Jahren bei den zwei Hauptprojekten der Stiftung liegen.

Zu Diskussionen Anlass mit der DFB geben die Finanzierung der Instandhaltungskosten an Strecken und Anlagen, obwohl gemäss der Vereinbarung Nutzung die DFB dafür sorgt.

Der Stiftungsrat hat sich zum Ziel gesetzt, jährlich eine Million Franken zu akquirieren. Dafür ist er auf die Unterstützung der bisherigen Spender, der Vereinsmitglieder, der Aktionäre und neuen Spendern angewiesen.

Der Stiftungsrat hat aufgrund der gemachten Erfahrungen mit der Kostenentwicklung bei den letzten Projekten entschieden, allfällige Finanzierungszusagen für neue Projekte erst dann zu machen, wenn 75 Prozent der Gelder auf der Grundlage eines detaillierten Kostenvoranschlags gesammelt sind.

Zur Diskussion stehende Investitionen sind:

Reusssohlensanierung

Zur Sorge Anlass gibt die schleichende Auswaschung der Reusssohle und damit verbunden die Unterspülung von Stützmauern und Erosion von Böschungen. Es wird mittelfristig mit Kosten von 1.5 bis 2 Mio. gerechnet. Bei einem Grossschaden besteht das Risiko eines Streckenunterbruchs.

Wagenremise

Der Bedarf für eine Einstellhalle ist ausgewiesen, denn die Personenwagen erleiden durch die Überwinterung im Freien Schaden. Es fehlt ein geeignetes Depot.

Zum Vorprojekt «Neubau Wagenremise Realp» der DFB AG hat der Stiftungsrat in Zusammenarbeit mit dem Zentralvorstand des Vereins Furka-Bergstrecke eine kritische Stellungnahme abgegeben.

Benzintriebwagen CFmh 2/2 Nr.21



Benzintriebwagen im Schnee (Foto: Zur Verfügung gestellt von Ralph Schorno)

Dem Antrag der DFB im Herbst 2010 an den Stiftungsrat des Verkehrshauses Schweiz den in der Werkstätte Aarau als Leihgabe des Verkehrshauses vor sich hin «schlummernde» Benzintriebwagen der Stiftung Furka-Bergstrecke ins Eigentum zu übertragen, wurde unter strengen Bedingungen (inkl. Rückfallklausel) stattgegeben. Der Versicherungswert wird vom Verkehrshaus mit CHF 800'000 angegeben.

Die DFB hat im Antrag zugesichert unter der Projektleitung von Werner Beer und Martin Horath den Benzintriebwagen zu restaurieren und wieder in Betrieb zu nehmen.

Der Stiftungsrat hat die Schorno-Locomotive-Management SLM GmbH mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt, nachdem die DFB in Eigenregie und ohne Rücksprache mit der SFB den Benzintriebwagen plötzlich als Museumsfahrzeug deklarierte.

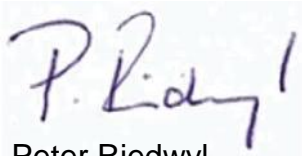
Dank

Der Stiftungsrat dankt allen Spendern, die unser Werk wohlwollend unterstützen und auch weiterhin mittragen werden. Ein besonderer Dank gilt auch dem Verein Furka-Bergstrecke mit seinen Sektionen für die gute Zusammenarbeit und die aktive Unterstützung der Stiftung.

Ganz speziell danken möchte der Stiftungsrat den vielen uneigennützig arbeitenden Fronis; ohne ihren grossen Einsatz wären weder der Wiederaufbau noch der Betrieb unserer Dampfbahn denkbar. Auch für die Stiftung ist die Unterstützung in administrativen Belangen durch Fronis extrem wichtig und wertvoll.

Obergoms, 15. Januar 2015

Für den Stiftungsrat



Peter Riedwyl
Präsident



Dr. Franz Mattig
Stiftungsrat / Finanzen



Webseite mit den Jahresberichten der Stiftung: www.dfb.ch/index.php?id=stiftung-dokumente



Webseite der Stiftung:
www.dfb.ch/stiftung

Kontakt: stiftung.praesident@dfb.ch

Jahresrechnung 2013

Betriebsrechnung

	2013 CHF	2012 CHF
Ertrag		
Frei verfügbare Spenden / Beiträge	130'939.17	131'051.00
Zweckgebundene Spenden		
- Gletsch-Oberwald	1'311.00	700.00
- 1000-er Club	54'090.12	47'466.20
- Lokomotiven	286'925.22	472'812.15
- Lokomotive HG 4/4 Nr. 708 (Loterie Romande)	112'500.00	0
- Erweiterung Werkstätte Realp	461'385.19	342'099.50
- Erweiterung Werkstätte Realp Rhein-Main	7'476.12	13'000.80
- Wagenremise	1'500.00	236'485.00
- Unwetter Herbst 2011	0	168'368.75
- für Reusssohle	6'177.70	100'000.00
- Benzintriebwagen	0	15'190.00
- Betriebsgebäude Oberwald	25'610.00	0
- Depot Oberwald	5'000.00	0
Spende Aktien	1'400.00	0
Ertrag Spenden	1'094'314.52	1'527'173.40
Ertrag Verkehrshaus Luzern	0	717.20
Gesamtertrag	1'094'314.52	1'527'890.60
Aufwand	-34'495.45	-8'080.79
Beitrag Dampf an der Furka-Bahn	-8'885.45	-8'080.79
Zweckgebundene Spenden Betriebsgebäude Oberwald	-25'610.00	0
BRUTTOGEWINN	1'059'819.07	1'519'809.81
Übriger Betriebsaufwand	-149'366.45	-104'135.36
Sachversicherungen	-6'820.00	-2'415.00
Verwaltungsaufwand	-38'168.80	-41'142.70
Aufwand Revisionsstelle	-4'447.40	-4'817.80
Werbung	-80'584.75	-41'038.81
Werbung wegen Unwetterschäden 2011	0	-1'830.60
Gönnerevent	-17'272.50	-9'826.20
Themenwochenende Verkehrshaus	-350.00	-3'064.25
Wettbewerbe SFB	-1'723.00	0
BETRIEBSGEWINN VOR FINANZERFOLG	910'452.62	1'415'674.45

Betriebsrechnung

	2013 CHF	2012 CHF
BETRIEBSGEWINN VOR FINANZERFOLG	910'452.62	1'415'674.45
Finanzerfolg	2'387.81	5'274.21
Finanzertrag	2'980.40	4'324.65
Kursgewinne	2'297.91	2'674.68
Finanzaufwand	-1'494.50	-1'725.12
Kursverluste	-1'396.00	0
BETRIEBSGEWINN	912'840.43	1'420'948.66
Ausserordentlicher Erfolg		
Zuweisung Fonds	-986'365.35	-1'446'122.40
- für ausserordentliche. Ereignisse	-50'000.00	-50'000.00
- für Lokomotiven	-399'425.22	-472'812.15
- 1000-er Club	-54'090.12	-47'466.20
- für Erweiterung Werkstätte Realp	-461'385.19	-342'099.50
- Erweiterung Werkstätte Realp Rhein-Main	-7'476.12	-13'000.80
- Ausbau Oberwald/Gletsch	-1'311.00	-700.00
- für Wagenremise	-1'500.00	-236'485.00
- für Reusssohle	-6'177.70	-100'000.00
- Unwetter Herbst 2011	0	-168'368.75
- Benzintriebwagen	0	-15'190.00
- Depot Oberwald	-5'000.00	0
Auflösung Mittel	-7'142.90	0
Fertiggestellte Projekte	413'269.90	0
Abschreibung «Fertiggestellte Projekte»	-420'412.80	0
AUFWANDÜBERSCHUSS	-80'667.82	-25'173.74

Bilanz per 31. Dezember 2013

Aktiven		31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF
	<i>Erläuterung</i>		
Walliser Kantonalbank		297'587.58	257'335.33
Raiffeisenbank		763'738.30	339'485.85
Postfinance		628'789.74	567'308.62
PayPal		0	2'158.53
Festgeldanlage Nr. 68464.14/1214		0	600'000.00
Forderungen aus Spenden		4'200.54	7'020.00
Übrige kurzfristige Forderungen		1'955.70	1'430.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0	1'200.00
Umlaufvermögen		1'696'271.86	1'775'938.33
Baukonto Gletsch / Oberwald		4'042'904.74	4'042'904.74
Baukonto Erweiterung Werkstätte Realp		2'219'685.48	1'982'117.21
Baukonto HG 4/4		1'542'577.80	1'271'269.05
Baukonto Anteil 1000-er Club		409'257.32	351'200.00
Benzintriebswagen CFmh 2/2		1.00	1.00
Grundstück Oberwald-Gletsch		3.00	3.00
Maschinenhalle / Lok-Remise Gletsch (GS 722)	1	1.00	1.00
Stationsgebäude / Bahnhofareal Gletsch (GS 724)	1	1.00	1.00
Bahntrasse Gletsch-Scheiteltunnel		1.00	1.00
Baukonto Reusssohle		80'000.00	0
Unwetter UR		0	164'313.19
Unwetter VS		0	248'956.71
Aktien DFB AG		91.00	87.00
Anteilschein Raiffeisenbank Wettingen		200.00	200.00
Anlagevermögen		8'294'723.34	8'061'054.90
Bilanzsumme		9'990'995.20	9'836'993.23

Passiven		31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF
	<i>Erläuterung</i>		
Verbindlichkeiten		18'973.92	10'086.69
Restanzen DFB AG			
- Gletsch-Oberwald		274'905.34	274'905.34
- Erweiterung Werkstätte Realp		37'568.27	165'884.21
- Lokomotiven		29'275.15	238'772.10
Passive Rechnungsabgrenzungen		4'000.00	13'500.00
Fremdkapital		364'722.68	703'148.34
<i>Fondskapital (zweckgebundene Fonds)</i>			
Mittel für			
- Lokomotiven		2'045'296.05	1'645'870.83
- 1000-er Club		409'257.32	355'167.20
- Erweiterung Werkstätte Realp		2'321'320.76	1'859'935.57
- Erweiterung Werkstätte Realp Rhein-Main		145'947.21	138'471.09
- Infrastruktur Gletsch		24'114.00	24'114.00
- Ausbau Strecke Oberwald / Gletsch		3'804'313.15	3'803'002.15
- Streckenerneuerung		5'210.00	5'210.00
- Wagenremise		269'478.00	267'978.00
- Unwetter Herbst 2011		0	413'269.90
- Reusssohle		313'231.47	307'053.77
- Benzintriebwagen		15'190.00	15'190.00
- Depot Oberwald		5'000.00	0
<i>Organisationskapital</i>			
Stiftungskapital		5'000.00	5'000.00
Reservefonds für a.o. Ereignisse		250'000.00	200'000.00
Freies Stiftungskapital	2	12'914.56	93'582.38
- Stiftungskapital per 1. Januar			
- Aufwandüberschuss			
Eigenkapital		9'626'272.52	9'133'844.89
Bilanzsumme		9'990'995.20	9'836'993.23

Anhang zur Jahresrechnung

Brandversicherungswerte der Sachanlagen		2013	2012
		CHF	CHF
	<i>Erläuterung</i>		
Stationsgebäude / Bahnhofareal Gletsch, Oberwald VS	4	756'600.00	751'200.00
Maschinenhalle / Lok-Remise Gletsch, Oberwald VS	4	222'500.00	220'900.00
Werkstätte Realp inkl. Erweiterung, UR	3/4	1'786'900.00	1'774'200.00
Benzintriebswagen		800'000.00	800'000.00
Baukonto HG 4/4	4	1'550'000.00	1'550'000.00

Verwendung Ertragsüberschuss		2013	2012
		CHF	CHF
Einlage Mittel 1000-er Club		54'090.12	47'466.20
Einlage Mittel für Lokomotiven		399'425.22	472'812.15
Einlage Mittel für Depot Realp		461'385.19	342'099.50
Einlage Mittel für Depot Realp Rhein-Main		7'476.12	13'000.80
Einlage Mittel für Wagenremise		1'500.00	236'485.00
Einlage Mittel für Ausbau Strecke Oberwald / Gletsch		1'311.00	700.00
Einlage Mittel für Unwetter Herbst 2011		0	168'368.75
Einlage Mittel für Reusssohle		6'177.70	100'000.00
Einlage Mittel Depot Oberwald		5'000.00	0
Einlage Mittel für Benzintriebswagen		0	15'190.00

Erläuterungen

1. Maschinenhalle und Bahnhof Gletsch sind bereits abgeschrieben. Die aktivierten Projekte werden nach Fertigstellung abgeschrieben. Sie bleiben mit je einem Franken bilanziert.
2. Die Position «Freies Stiftungskapital» berechnet sich wie folgt:

Passiven	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
- Stiftungskapital per 1. Januar	93'582.38	118'756.12
- Aufwandüberschuss	-80'667.82	-25'173.74

3. Über die zweite Etappe Erweiterung Werkstätte Realp besteht eine Deckungszusage für steigende Bauversicherung Feuer/Elementar und Wasser über 1'500'000.00 (2012: CHF 1'500'000.00).
4. Gemäss Nutzungs-Vertrag mit der DFB-Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG (Betreiberin der Bahn) werden diese Anlagen durch die Dampfbahn benutzt, müssen aber auch durch sie versichert werden.



Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
CH-6003 Luzern
Telefon 041 228 11 11
Telefax 041 228 11 00
www.balmer-etienne.ch
info@balmer-etienne.ch

Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der

Stiftung Furka-Bergstrecke, Obergoms

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) Ihrer Stiftung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Reglement entspricht.

Luzern, 15. Juli 2014
rf/uch

Balmer-Etienne AG

Ueli Christen
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

Alois Köchli
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung 2013

Wirtschaftsprüfung
 An independent member of UHY International

Steuerberatung

Wirtschaftsberatung

Mitglied der Treuhand-Kammer Schweiz

Rechtsberatung

Rechnungswesen

Mitglied Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft

Immobilienberatung